© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9. **Pericles** Bates. Villa Nova, Amazonas (Godman).
   Pericles Xanthippus Stdgr. Tapajoz (Staudinger).
10. **Phalcidon** Hew. Villa Nova (Godman).
   Phalcidon ab. Paulus Stdgr. Villa Nova (Staudinger).
11. **Beata** Stdgr. Chanchamayo (Staudinger).
12. **Beatifica** Hew. Iquitos, Pébas (Godman), Ecuador (Hewitson).
   Beatifica Olivencia Stdgr. 1896 S. P. de Olivença.
   Beatifica ab. Stuarti Godman. Iquitos, S. P. de Olivença (Godman).

Agrias Boliviensis Fruhstorfer.

Von **H. Fruhstorfer.**

(Taf. II, Fig. 3.)

(A. Boliviensis Fruhst. Entom. Nachrichten 1895, pag. 217/218, und

A. Boliviensis Fruhst. Berliner Entom. Zeitschrift 1898, pag. 295/296.)

In der Hewitson-Collection steckte ausser dem Typus von Agrias Zenodorus noch eine zweite auf der Oberseite entfernt ähnliche Art, welche der frühere Eigenthümer jedenfalls für identisch mit Zenodorus gehalten hat. Dieses Vorkommnis wird Niemanden weiter wundern, wenn ich bekannt gebe, dass Hewitson 6 Species Charaxes aus verschiedensten Ländern unter einer Etikette vereinigte, wie mir dies Herr Butler ad oculum demonstrierte.

Agrias Boliviensis ist etwas grösser als Zenodorus aus Ecuador und hat schwächer ausgezackte Hinterflügel. Die ganze Zelle der Vorderflügel ist gelb, während bei Zenodorus die Basis der Zelle schwarz ist, und der blaue Fleck auf den Hinterflügeln erscheint kleiner als bei Zenodorus.

Unterseite der Vorderflügel von Boliviensis heller, mit breitem gelben Querband vor dem Apex und weniger dunkel bestäubter Basis der Zelle als bei Zenodorus. Am Zellschlusse noch ein schwarzer Strich, welcher bei Zenodorus fehlt.

Hinterflügel mit bedeutend schmäleren, schwarzen Bändern, wodurch die gelbe Grundfarbe um so deutlicher hervortritt, was namentlich an der Flügelwurzel, in der Zelle und innerhalb des ersten schwarzen Submarginalbandes auffällt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Agrias Boliviensis ist jedenfalls eine sehr charakteristische Lokalform. Beschreibung nach einem Exemplar im British Museum.

Seit einiger Zeit ist nun zu meiner grossen Freude diese hübsche Lokalrasse im Handel verbreitet, und ziert ein mit der Beschreibung vollkommen analoges ♂ vom Rio Songo meine Sammlung. Ueber eine sehr interessante Aberration schrieb ich unlängst in der Gubener Zeitung:

„Herr Riffarth hier besitzt ausser einer typischen Agrias Boliviensis m. aus derselben Lokalität in Bolivien noch eine Aberration, die einen ganz rothen Mediantheil der Vorderflügel hat, welcher beim Typus hell orangegelb ist. Es ist dies eine höchst bemerkenswerthe Abweichung und nenne ich diese **„Amydonides“**, wegen der Aehnlichkeit der Vorderflügel-Färbung mit Amydon Hew.“

Die Erscheinung, dass an Stelle von Gelb bei Agrias Roth auftritt, wiederholt sich auch bei der mehr bekannten Agrias Amydon, von welcher ich als „Frontina“ eine Unterart aus Columbien in den Entom. Nachrichten 1895, No. 14, pag. 218, beschrieben habe.

Wegen der Aehnlichkeit des Namens Amydonides mit Amydonius taufte ich Berliner Ent. Zeitschrift 1898, pag. 296, Amydonides in **Songoensis** um.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Agrias Boliviensis Fruhstorfer 158-159